

Bundesverkehrswegeplan 2003/ Fernstraßenausbaugesetz – wohin des Weges?

Workshop

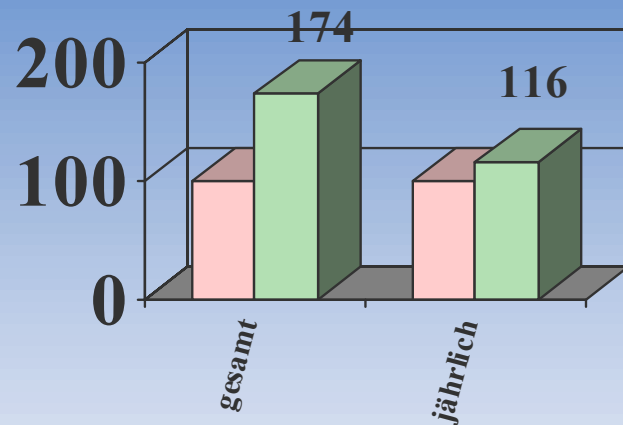
Pro Mobilität/

Berlin, 16. Juli 2003

Dr. Adolf Zobel

BVWP 2003 vs. BVWP 92

Investitionsvolumen (92=100)



■ BVWP 92 ■ BVWP 2003

Gegenüber dem

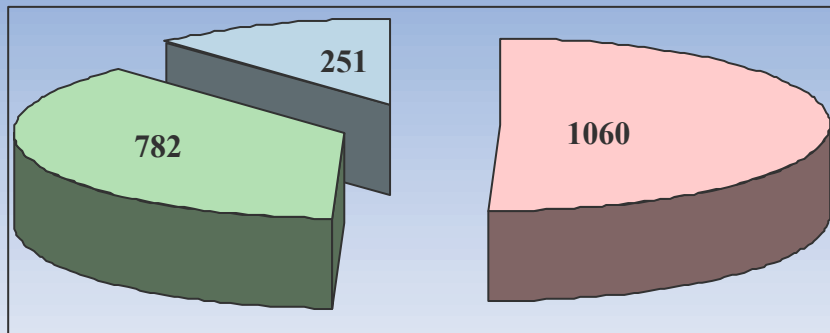
BVWP '92 sieht der
BVWP 2003 jährlich
nominal nur um 16 %
mehr Investitionen vor
(jährlich 1,4 % mehr)

Verwendung der Nettomauteinnahmen

„überwiegend für den
Fernstraßenbau“

=

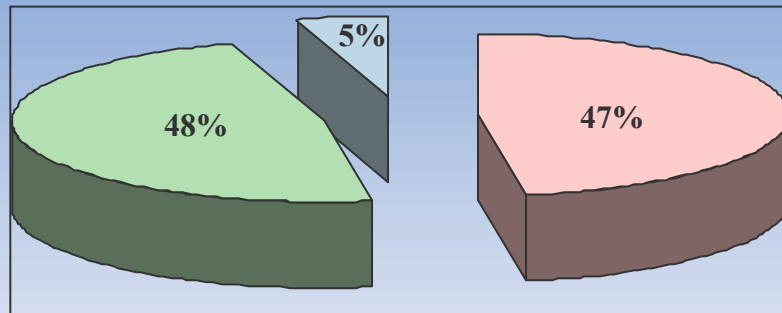
Zu 50,6 %



in Mio. €

■ Straße ■ Schiene ■ Binnenschiff

Anteile der Verkehrsträger am BVWP



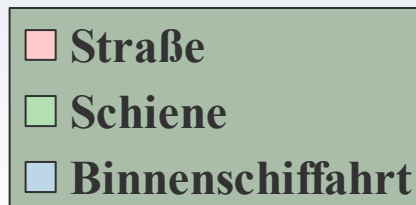
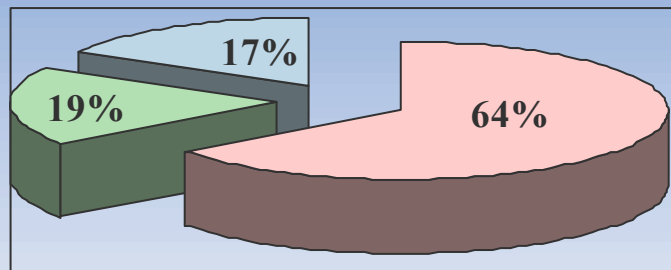
■ Straße ■ Schiene ■ Binnenschifffahrt

Straße: incl. 2 Mrd €
Bundesanteil für die
Refinanzierung privat
vorfinanzierter
Bundesfernstraßen-
projekte

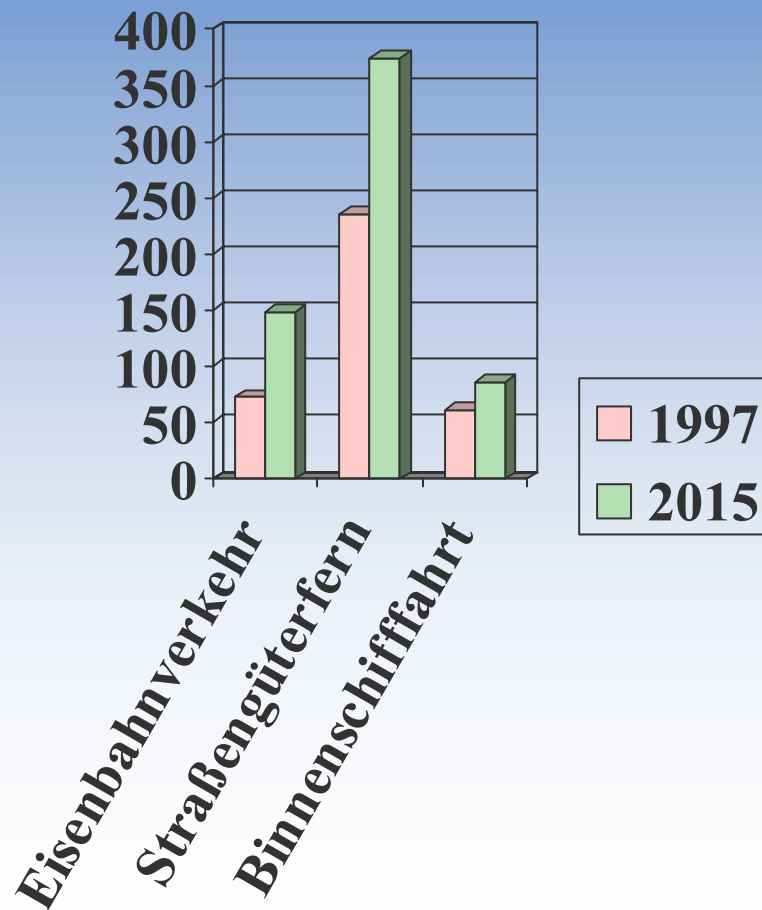
Schiene: incl. 14 Mrd. €
aus GFVG und RegG

Anteile der Verkehrsträger an der Güterverkehrsleistung 2004

Die Straße erbringt fast 65 % der gesamten Güterverkehrsleistung in Deutschland



BVWP Grobeinschätzung 2000

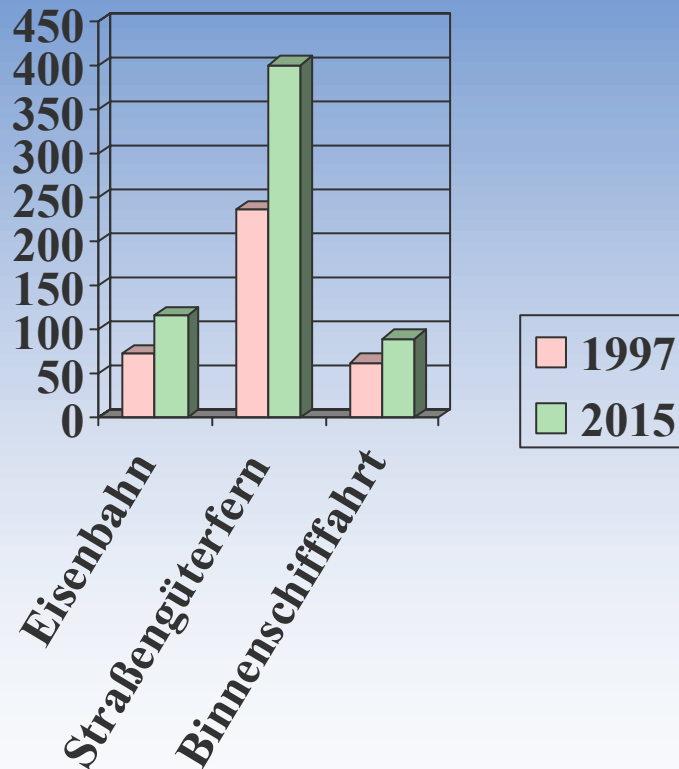


| Schienenverkehr
+ **103 %** / + 75 Mrd tkm

| Straßengüterfern
+ **58 %** / + **138 Mrd tkm**

| Binnenschifffahrt
+ **39 %** / + 24 Mrd tkm

BVWP Prognose 2001



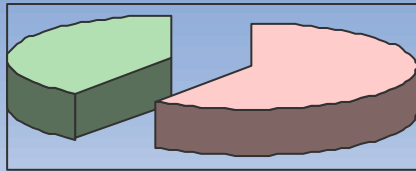
↓ Schienenverkehr
+ **58 %** / + 42 Mrd tkm

↓ Straßengüterfern
+ **70 %** / + **236 Mrd tkm**

↓ Binnenschifffahrt
+ **44 %** / + 27 Mrd tkm

Verteilung der Investitionsmittel auf Erhaltung bzw. Aus- und Neubau

Schiene

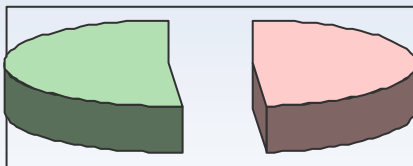


■ Erhaltung ■ Aus- und Neubau

Anteil der Erhaltungsinvestitionen

Bei der Schiene 60,1 %

Straße



■ Erhaltung ■ Neu- und Ausbau

Bei der Straße 48,7 %

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit